

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2013)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Lebensqualität im Alter - was leistet die Medizin?  
**Autor:** Fischer, Monika  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820847>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Lebensqualität im Alter was leistet die Medizin?

Nach dem Referat von Bundesrat Alain Berset verstand es die prominente Gesprächsrunde unter der Leitung von Fernsehmoderator Kurt Aeschbacher auch dieses Jahr, die Diskussionen zur ernststen Thematik locker und humorvoll anzukurbeln. 1500 Besuchende wohnten dem anregenden KKL-Event von Pro Senectute Kanton Luzern begeistert bei.



1 CVP-Nationalrätin Ida Glanzmann-Hunkeler  
2 Verena Briner und Kurt Aeschbacher  
3 Peter Dietschi, Geschäftsführer Pro Senectute Kanton Luzern  
4 v.l. Prof. Dr. med. Verena Briner, Ständerat Christoffel Brändli, Moderator Kurt Aeschbacher, Erika Ziltener, Präsidentin Dachverband Schweizerischer Patientenstellende PD Dr. theol. Markus Zimmermann-Acklin  
5 Mitglieder der Musicalfactory Luzern  
6 Corina Dreier, Pianistin  
7 Seniorenorchester Luzern, Jugendorchester «Allegretto» Meggen und Musicalfactory Luzern



VON MONIKA FISCHER

Bei ihrer Begrüssung fragte sich Nationalrätin Ida Glanzmann-Hunkeler, Präsidentin von Pro Senectute Kanton Luzern, was angesichts der hohen Erwartungshaltung an die Medizin künftig noch drinliege und bezahlbar sei. Was ist ein Menschenleben angesichts der enormen Entwicklungen und Möglichkeiten der Medizin heute wert? Dies wollte auch Moderator Kurt Aeschbacher von der illustren Gesprächsrunde erfahren.

Gemäss Chefärztin Verena Briner gibt es am Luzerner Kantonsspital bisher bezüglich der medizinischen

**„Die heutige Medizin ist nicht altersfeindlich.“**

Verena Briner

Leistungen keine finanziellen Grenzen. Vehement wehrte sie sich auch gegen die Meinung, die heutige Medizin sei altersfeindlich. Sie belegte dies unter anderem mit dem Hinweis, dass heute 85 Prozent der Herzschrittmacher bei über Siebzigjährigen eingesetzt werden, wodurch diese länger mobil und selbstständig bleiben.

Der Theologe und Ethiker Markus Zimmermann-Acklin wies darauf hin, dass das Gesetz mit den Begriffen «wirksam, zweckmässig, sinnvoll und wirtschaftlich» vorgibt, was medizinisch angesichts der zunehmenden Möglichkeiten und der



## Das «60-Plus» Klassik-Abo

# Sechs grosse Konzert-Erlebnisse mit dem Luzerner Sinfonieorchester im KKL Luzern.

Möchten Sie Konzertabende in guter Stimmung und bester Gesellschaft verbringen? Musik erleben, die neue Welten öffnet? Mit dem «60-Plus»-Abo sind Sie an sechs Konzerten des Luzerner Sinfonieorchesters als besonderer Gast dabei. Neuabonnenten erhalten als Willkommensgeschenk zudem ein Lunchkonzert mit dem berühmten Luzerner Schriftsteller und Philosophen Rolf Dobelli und der Pianistin Sophie Pacini zum Thema «Bach und die Fragen zum Leben» geschenkt. Das Abonnement-Angebot gilt für alle Zenit-Leserinnen und -Leser sowie für die Mitglieder des Magazins.

### 1. Konzert

Donnerstag, 17. Oktober 2013,  
19.30 Uhr  
**Antonín Dvořák und Truls Mørk**  
James Gaffigan/Truls Mørk –  
Verdi/Dvořák

### 2. Konzert

Donnerstag, 5. Dezember 2013,  
19.30 Uhr  
**Die Eisengiesserei**  
Dima Slobodeniouk/Yevgeny Sudbin –  
Mossolow/Grieg/Prokofieff

### 3. Konzert

Sonntag, 19. Januar 2014, 11.00 Uhr  
**Zauberflötenzauber**  
James Gaffigan/Emmanuel Pahud –  
Mozart/Fobbes

### 4. Konzert

Freitag, 14. Februar 2014, 19.30 Uhr  
**Chopin 2**  
Andrey Boreyko/Nelson Freire –  
Chopin/Lipatti/Bartók

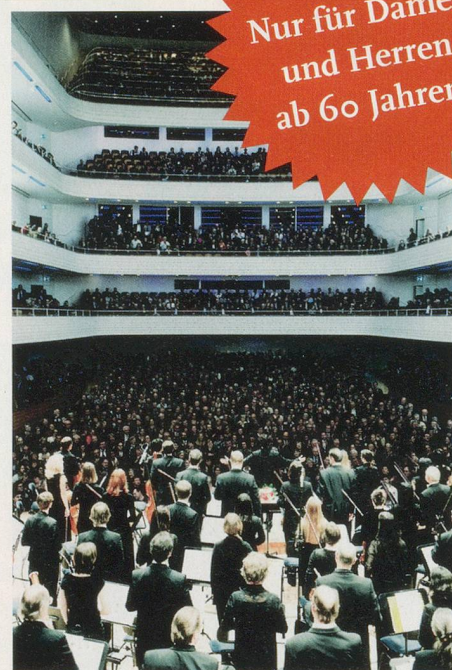
### 5. Konzert

Donnerstag, 27. März 2014, 19.30 Uhr  
**Les nuits d'été**  
James Gaffigan/Véronique Gens –  
Gluck/Schubert/Berlioz/Franck

### 6. Konzert

Donnerstag, 19. Juni 2014, 19.30 Uhr  
**Doppelkonzert**  
James Gaffigan/Rénaud Capuçon/  
Nicholas Angelich –  
Jäggi/Mendelssohn-Bartholdy/  
Schumann

Exklusiv:  
Nur für Damen  
und Herren  
ab 60 Jahren!



### Beratung und Information:

Telefon 041 226 05 28

E-Mail: [abonnement@sinfonieorchester.ch](mailto:abonnement@sinfonieorchester.ch)

[www.sinfonieorchester.ch](http://www.sinfonieorchester.ch)

LUZERNER  
SINFONIEORCHESTER



Preise: 1. Kat. CHF 525 | 2. Kat. CHF 425 | 3. Kat. CHF 305 | 4. Kat. CHF 210

Bestellung mit Stichwort «Zenit» an: Luzerner Sinfonieorchester LSO, Abonnement, Pilatusstrasse 18, 6003 Luzern  
(Bitte legen Sie der Bestellung eine Kopie des Personalausweises bei.)



steigenden Kosten verantwortbar ist. Am Beispiel der Palliativen Pflege und Medizin zeigte er die Bedeutung des offenen Gesprächs zwischen allen Beteiligten im Hinblick auf die Lebensqualität auf. Ethische Fragen müssten alle aufgrund von Informationen, was im Alter auf sie

## „Die Aufklärung der Patienten ist sehr wichtig.“

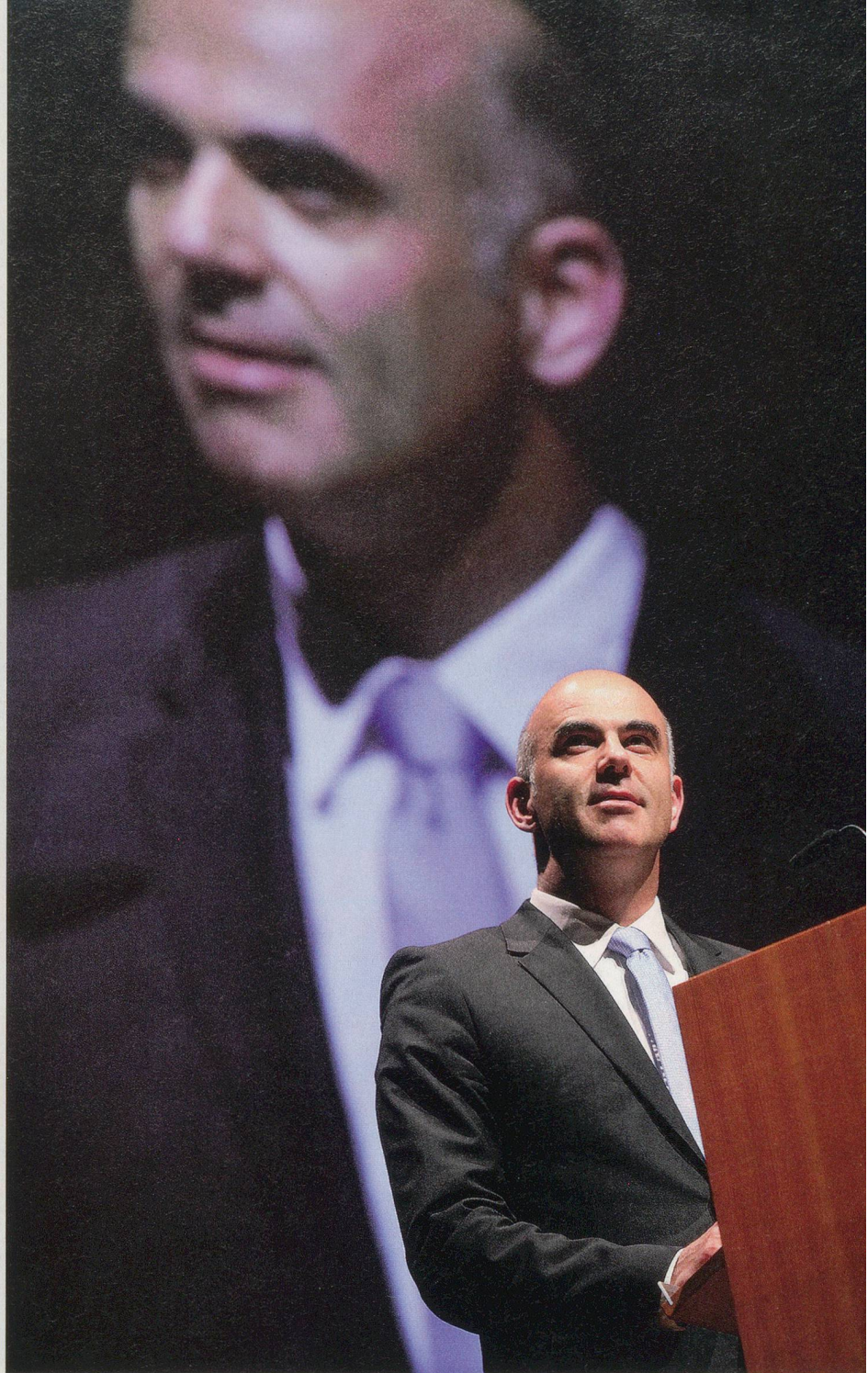
Erika Ziltener

zukomme, für sich selber entscheiden. Markus Zimmermann hob ausserdem die Bedeutung von guten Ärztinnen, Ärzten und von Pflegefachpersonen für die Lebensqualität hervor.

Erika Ziltener, Präsidentin des Dachverbandes Schweizerische Patientenstellen, kennt viele gute Modelle, die älteren Menschen mehr Lebensqualität ermöglichen könnten. An der Gesellschaft liege es, diese gemeinsam und in Solidarität zu realisieren. Sie plädierte ebenfalls für eine bessere Aufklärung der Patientinnen und Patienten, damit diese mündige Entscheide für sich treffen können.

Für Santésuisse-Präsident Christoffel Brändli kann die heutige Versorgung im Gesundheitswesen mit Einsparungen und Umverteilungen innerhalb des Systems trotz Kostensteigerung sichergestellt werden. Nicht die medizinischen, sondern die pflegerischen Leistungen seien das grosse Problem der Zukunft. Darum müsse sich die Politik dringend kümmern.

Für musikalische Auflockerung und Lebensfreude sorgten am Grossanlass im KKL das Seniorenorchester Luzern, das Jugendorchester «Allegriño» aus Meggen und die Musicalfactory Luzern.



# «Mit Spass und in Würde alt werden»

Humorvoll referierte Bundesrat Alain Berset am KKL-Event in Luzern zum Thema Altwerden und Gesundheit. Hier einige Auszüge aus seiner Rede.

«Wir alle haben so unsere Strategien, um dem Alter zwischendurch ein Schnippchen zu schlagen.» Mit diesen Worten verwies Bundesrat Alain

Berset auf die Mühe vieler Menschen mit dem Altwerden. Gleichzeitig zeigte er die Chancen des Älterwerdens «jenseits von Furchen